



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

## **PRESSEMITTEILUNG**



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstraße 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: [wahlkreisbuero@josha-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josha-frey.de)  
[www.josha-frey.de](http://www.josha-frey.de)

Lörrach, den 5. August 2022

## **Joshua Frey besucht Klimateam der Freien Waldorfschule Lörrach**

### **Joshua Frey: „Um die Klimawende noch zu schaffen, muss Klimaschutz auf allen Ebenen zum Thema werden“**

Im Rahmen seiner Sommertour hat der Landtagsabgeordnete Joshua Frey die Freie Waldorfschule Lörrach besucht. Dort traf er sich mit der Geschäftsführerin Valérie Ralle und Vertreter:innen des Klimateams, einem Zusammenschluss aus engagierten Eltern, Lehrer:innen und Schüler:innen und einer Ansprechpartnerin des Runden Tisches Klima Lörrach. Um zu dem stadtweiten Ziel der Klimaneutralität bis 2040 beizutragen, wollen sie die Freie Waldorfschule Lörrach klimaneutral machen. Neben den baulichen Maßnahmen seien auch die Veränderung der Verhaltensweisen erforderlich: „Schule ist *der* Lernort der heranwachsenden Generation. Hier kann Umdenken stattfinden.“

Initiiert wurde das Projekt durch Amandine Tupin, ein Mitglied der Elternvertretung und Isabella Risorgi vom Schulbüro. Sie wandten sich an den Runden Tisch Klima (RTK) mit der Bitte um Unterstützung auf dem Weg zur Klimaneutralität. Über Mechtild Beucke-Galm vom RTK entstand ein Kontakt zum Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie, das zurzeit ein bundesweites Pilotprojekt mit zehn Pilotschulen zur Klimaneutralität von Schulen durchführt („Schools4Future“). Davon konnte auch die Waldorfschule Lörrach profitieren. Der Projektleiter stellte die nötigen Instrumente zur Ermittlung des schuleigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks zur Verfügung und stand bei der Datenerhebung und deren Interpretation beratend zur Seite.

Im Herbst 2021 errechneten Mitglieder der Schule und des Klimateams in aufwendiger Kleinarbeit den CO<sub>2</sub>-Abdruck der Schule. Dabei konzentrierten sie sich auf drei Sektoren: Energie, Verkehr und Ernährung/Beschaffung. Anschließend wurden die Ergebnisse der Schulgemeinschaft vorgestellt und diskutiert. Basierend auf diesen Daten, wurde ein Klimaschutzkonzept mit 10 Projekten zur Verbesserung der CO<sub>2</sub>-Bilanz entwickelt. Eine erste Maßnahme ist beispielsweise die Installation einer PV-Anlage, eine weitere das gemeinsame Identifizieren von Wärme- und Stromverlusten und

eine dritte das Initiieren von Fahrgemeinschaften. Nach den Sommerferien 2022 wird es dann an deren Umsetzung gehen.

„Unser Ziel ist nicht nur, Klimaneutralität technisch zu erreichen. Wir wollen durch die gemeinsame Projektarbeit unter Beteiligung der gesamten Schulgemeinschaft auch ein Bewusstsein für die Problematik des Klimawandels und mögliche Gegenmaßnahmen im Alltag schaffen – und dabei auch andere Schulen zum Mitmachen bewegen“, erklärt Sven Alberding, ein im Klimateam engagiertes Mitglied aus der Elternschaft.

„Wenn einige Schüler:innen Ideen wie beispielsweise die Anschaffung eines Balkonkraftwerks oder das bewusste Heizen und Lüften mit nach Hause nehmen und diese in der Folge auch dort umsetzen - dann hat sich das Projekt schon gelohnt“, befindet Josha Frey. „Nun sind auch die Gemeinden und Landkreise gefragt, solche Klimaschutzinitiativen als Schulträger:innen zu unterstützen, zum Beispiel durch Abbau von Bürokratie oder die Bereitstellung eines zuverlässigen und passgenauen ÖPNV.“

---

---

---